

Die ukrainischen Streitkräfte haben satellitengesteuerte Waffensysteme von Steel Front erhalten

26.10.2022

Die ukrainischen Streitkräfte haben 15 hochmoderne satellitengesteuerte Artilleriewaffensysteme im Wert von 9 Mio. Hrywnja erhalten. Die Ausrüstung wurde auf Initiative der Stahlfront des Geschäftsmannes Rinat Achmetow übergeben.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainischen Streitkräfte haben 15 hochmoderne satellitengesteuerte Artilleriewaffensysteme im Wert von 9 Mio. Hrywnja erhalten. Die Ausrüstung wurde auf Initiative der Stahlfront des Geschäftsmannes Rinat Achmetow übergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Ausrüstung an der Front Mangelware ist.

Die Komplexe sind mit Satellitenkommunikation ausgestattet und verfügen über ein Wärmebildgerät, einen Entfernungsmeßer und ein GSM-Modul.

Die durchschnittlichen Kosten für einen solchen Komplex belaufen sich auf etwa 600.000 Hrywnja.

„Diese Komplexe sind in Europa kaum noch vorhanden. Aber sie sind sehr nützlich für die Aufklärer, Mörser- und Artillerie-Feuerleitern. Wir haben in der ganzen Welt nach ihnen gesucht und sie mehr als 4 Monate lang transportiert. Das ist der Beitrag von Rinat Achmetow und Metinvest zu unserem Sieg“, sagte Alexander Wodowiz, Leiter des Projektbüros von Metinvest.

Insgesamt hat das Militär im Rahmen der Stahlfront-Initiative bereits 150 Tausend Panzer, über zweitausend Drohnen und Funkgeräte, 700 Autos und eine halbe Million Liter Treibstoff erhalten.

Achmetows Unternehmen haben seit Beginn des Krieges 3 Milliarden Hrywnja an Hilfsgeldern in die Ukraine geschickt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 208

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.